





Table with multiple columns: Eisenbahn-Actien, Prioritäts-Obligationen, Preussische Fonds, Fremde Fonds, Bank- und Industrie-Papiere. Includes various stock and bond listings with prices and dividends.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Fel. Marie Brinkmann mit dem Pächter Herrn G. Luchterhand (Kennis-Jarmsbagen). Geboren: Ein Sohn: Herr Carl Rebies (Stettin).

Stadtverordneten-Versammlung. Am Dienstag, den 26. d. Mts., Nachmittags 5 1/2 Uhr. Nachtrag zur Tagesordnung. Dessen öffentliche Sitzung: Genehmigung eines Pachtvertrages für die Trocken-Anstalt am Frauenthor.

Bekanntmachung. In dem Kaufmann Lesèvre'schen Konkurs ist der Kaufmann Silberstein hier zum definitiven Verwalter bestellt. Anklam, den 18. Mai 1868. Königl. Kreisgericht; I. Abtheilung.

Öffentliche Impfungen im IV. Polizei-Revier. Die öffentlichen Impfungen im IV. Polizei-Revier finden nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften in diesem Jahre in folgender Weise statt: In der Ministerial-Schule, Münchenstraße, Nachmittags 4 Uhr.

Der hannoversche Soldatenhandel. (Fortsetzung.) Unbekannt mit den eigenthümlichen Rechtsverhältnissen zwischen dem britischen Mutterlande und seinen Colonien sahen wohl alle Fürsten, ebenso die Truppen, welche nach Amerika gingen, und viele Leute, selbst Staatsmänner auf dem Continent, namentlich in Deutschland, den Ausstand der Amerikaner für eine Rebellion an, welche mit Flug und Recht bekämpft werden müsse.

Mittwoch, den 10. Juni. Besichtigung der am 3. Juni geimpften Kinder. Im Schulhause zu Grünhof, Schulgang 3, Nachmittags 5 Uhr.

Mittwoch, den 24. Juni. Impfung der Gartenstraße, Mühlentstraße, Bölgnerstraße Nr. 1-8 u. 33-36, vor dem Königsthor, Grenzstraße wohnenden Kinder.

Mittwoch, den 1. Juli. Besichtigung der am 24. Juni geimpften und Impfung der Kinder aus der Taubenstraße, Elstumsstraße, Schulgang, Feldstraße, Zabelsdorferstraße Nr. 9-30, kurze Straße wohnenden Kinder.

Mittwoch, den 8. Juli. Besichtigung der am 1. Juli geimpften Kinder. Impfarzt ist Herr Dr. med. v. Welekhmann. Königl. Polizei-Direktion. v. Warnstedt.

Fortsetzung der öffentlichen Impfungen im II. Polizei-Revier. Mittwoch, den 27. Mai. Besichtigung der am 20. Mai geimpften Kinder und Impfung der Kinder aus der Charlottenstraße, grünen Schanzstraße, heilige Geistsstraße, heilige Geists, Karlsstraße, Kirchplatz, Königsstraße, Klosterstraße, Lindenstraße Nr. 18 bis 30, Magazinsstraße, Mauerstraße, Mönchenbrüderstraße, Nordbatterie, Papenstraße Nr. 7 bis 18, Reißschlägerstraße.

Mittwoch, den 3. Juni. Besichtigung der am 27. Mai geimpften Kinder und Impfung der Kinder aus dem Rosengarten, Schulzenstraße Nr. 15 bis 32, Splittstraße, dem Victoriaplatz, der Wilhelmstraße Nr. 9 bis 18 und große Wollweberstraße Nr. 37 bis 47.

Mittwoch, den 10. Juni. Besichtigung der am 3. Juni geimpften Kinder. Impfarzt ist Herr Dr. Jütte. Königl. Polizei-Direktion. v. Warnstedt.

Bommerches Museum, offen jeden Mittwoch Nachm. von 2-4 Uhr und jeden Sonntag Vorm. von 11-1 Uhr.

nicht fähig." Dafür durfte Schölzer ungeschont gegen Papst und Jesuiten zu Felde ziehen, ja sogar kleine deutsche Fürsten in eigener Person, wie er es z. B. mit dem Bischof von Speyer that, angreifen und über den hessischen Menschenhandel bittere Worte sagen, bei Leibe aber nicht den Handel seines Kurfürsten erwähnen. Daß übrigens die Truppen im Ganzen willig und guten Muths nach Amerika gingen, wie viele Tagesblätter und Briefe, welche nie für die Öffentlichkeit bestimmt waren und sich mithin rücksichtslos über Alles von Herzensgrund aussprachen, es beweisen — zeugt sowohl von der den Deutschen von uralter Zeit her innewohnenden Wander- und Kriegslust, als auch von der Hoffnung, dem traurigen Schicksal in ihrem Vaterland für immer enthoben zu sein und dafür einer rosigeren Zukunft jenseits des Oceans entgegenzugehen. Man denke an die starre, rücksichtslose Disciplin des vorigen Jahrhunderts, man berücksichtige aber auch auf der anderen Seite die Elemente, aus denen die stehenden Heere bestanden und woraus sich die Schaaren der Angeworbenen und Gepreßten für den Menschenhandel zusammensetzten. Ein Paar braunschweigische Grenadiere haben sich sogar in Versen über ihre Zukunft ausgelassen; die Stelle:

Bekanntmachung. Die im Laufe dieses Jahres für die hiesigen Festungsbauten erforderlichen Submissionsleistungen sollen im Wege der Submission vergeben werden. Offerten werden zu jeder Zeit bis Mittwoch, den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr, im Fortifikations-Bureau, Rosengarten Nr. 25-26 entgegen genommen, woselbst auch die speciellen Bedingungen zur Einsicht bereit liegen. Stettin, den 14. Mai 1868. Königl. Fortifikation. Wollmarkt in Stettin.

Der diesjährige Wollmarkt hier selbst findet am 16., 17. und 18. Juni cr. statt und beginnt das Anlegen der im Freien lagernden Wollen am 16. Juni cr., Morgens 3 Uhr, wogegen polizeilich nachgelassen ist, daß die Lagerung von Wollen in den Wollzellen schon am 15. Juni cr. stattfinden, ohne daß ein Aufschneiden der Säcke, ein Feilhalten oder gar der Verkauf der Wollen, vor dem 16. Juni Morgens eintreten darf. Das Waagegeld beträgt 1 Gr., das Markttagelgeld aber 1 1/2 Gr. pro Centner und muß letztere: auch von demjenigen Wollen entrichtet werden, welche in den auf dem Markte befindlichen Wollzellen gelagert werden. Stettin, den 13. Mai 1868. Die Wollmarkts-Commission.

Frankfurter Lotterie. Ziehung den 17. und 18. Juni 1868 Originalloose 1. Klasse à 3. 13 Gr., getheilte im Verhältniß, gegen Postvorschuß oder Einzahlung zu beziehen durch J. G. Kämel, Haupt-Collecteur in Frankfurt a. M.

den sogenannten verlorenen Elementen der Gesellschaft, die nur gewinnen konnten; es war daher natürlich, daß man, als von Amerika herüber bald bittere Klagen über die Hülfe, die den Engländern von Deutschland gewährt wurde, erschallten, lägenhafte Berichte über die Grausamkeit der Soldaten, welche keinen Pardon gaben, übertriebene Schilderungen von Excessen und Plünderungen, denen sie sich überließen, und die Franzosen, welche den Amerikanern viele Freiwillige und später ein Hülfscorps schickten, den Anklagen eifrig beistimmten, — daß man diese Klagen, ohne viel zu prüfen, für Wahrheit nahm und dieses selbst in Deutschland that. Mit der Zeit verdammte die öffentliche Meinung immer mehr das Verfahren der Fürsten, übertrug aber auch dies Gefühl leicht auf die armen Soldaten selbst, welche nichts als ihre Pflicht gethan, indem sie dem Befehl ihrer Fürsten gehorchten, welche jenseits des Oceans als ehrliche Krieger gekämpft, tausend Gefahren und Widerwärtigkeiten in musterhafter Ausdauer ertragen, Mühsal und Hunger, Krankheit und Elend männlich erduldet und die deutsche Waffenehre überall heldenmüthig gewahrt haben! Verdienten sie all' die Schmach und Verläumdung, welche selbst deutsche Schriftsteller auf sie gehäuft? Was sollten die armen Soldaten thun, als sie die Marschordre nach Amerika erhielten? Rebelliren, den Abmarsch verweigern, in Massen desertiren, drüben nicht auf die Amerikaner schießen, die ihnen doch aus jedem Gebüsch, aus jeder Schlucht die sichere, tobbringende Büchsenkugel zusandten, oder gar zu ihnen übergehen? Sei man doch gerecht nach allen Seiten! Dem Schuldigen sein Verdammungsurtheil, und nur ihm!

Verkaufs-Anzeige. Die zur Konkursmasse des Papierfabrikanten C. Bor mann gehörigen Grundstücke als: 1. die ehemalige Drathmühle bei Grömoos, jetzt Papierfabrik, bei welcher sich erdbuchmäßig 54 Tonn. 3 Sch. 33 Rth. 8 Fuß Land, die Lonne zu 320 Qu.-Ruthen gerechnet, sowie ein Herrenhaus, Wirtschaftsgebäude, 21 Mietwohnungen und ein zweistöckiges Papierfabrikgebäude mit Fabrikinventar befinden, 2. die ehemalige Messingmühle, ein Landareal von erdbuchmäßig 19 Tonn. 7 Sch. 36 Rth. 9 Fuß ohne weitere Gebäude als einer zu drei Wohnungen eingerichteten Katho,

Donnerstag, den 9. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem unterzeichneten Amtsgerichte salvo approb. öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen sind 14 Tage vor dem Verkaufstermine bei dem unterzeichneten Amtsgerichte und bei dem Güterpfleger, Bödner und Wirth Hartmann zur Drathmühle einzusehen und ist letzterer bereit, auf Verlangen die Besitztümer näher nachzuweisen. Trittau, den 22. Mai 1868. Königl. Amtsgericht.

Mühlenbeck, den 18. Mai 1868. Bekanntmachung. Freitag, den 29. Mai cr., Mittags von 12 Uhr ab, sollen im Krüge zu Mühlenbeck aus hiesiger Königl. Oberförsterei, Schutzbezirk Buchenbain, Jagden 4, 5, 11, 12, 16 — Mühlenbeck Jagden 30, 37, 46, 47, 57, 58 — Buchholz Jagden 40, 41, 52, 61, circa 70 Stück Buchen Rundhölzer von 18-36' Länge und 18-24" mittl. Durchmesser, Jagden 40: 1 Stück Eichen Rundholz von 39' Länge und 36" mittl. Durchmesser und aus dem Schutzbezirk Mühlenbeck Jagden 35 bis 37, 58, 65, 66, 71 bis 74 — Buchholz Jagden 70 und 76 circa 500 Stück Kiefern Bau- und Schneidhölzer versteigert werden. Der Oberförster. Gené.

Russische Bettfedern und Daunen in 1/2, 1/3 u. 1/4 Pfd sind billig zu verkaufen Fuhrstr. 6 im Laden

(Fortsetzung folgt.)

